

Öffentlichkeitsbeteiligung an „Lärmaktionsplanung Schiene“ bis Ende Juni verlängert

(kso). Wie die Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim mitteilt, hat das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung bis zum 30. Juni 2015 verlängert. Bis dahin können Bürger online zur Lärmaktionsplanung beitragen.

Die Beteiligungsplattform ist über die Web-Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de erreichbar. Auf dieser können die Lärmbelastungen in einer Kartendarstellung eingetragen und im Rahmen von acht Fragen kommentiert werden. Ende 2014 stellte das EBA mit deutlicher Verzögerung die Ergebnisse zur Lärmkartierung an Haupt-eisenbahnstrecken des Bundes vor. BISS hatte kürzlich bereits über neue Erkenntnisse berichtet, die sich aus dieser Lärmkartierung für die Gemarkung Hockenheim ergeben.

Nun erhalten von Schienenlärm betroffene Bürger die Möglichkeit im Rahmen einer Öffent-

lichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung des EBA beizutragen. Bei dem hier gewählten Verfahren zur Lärmaktionsplanung handelt es sich zunächst um einen Probelauf des EBA, welcher so noch nicht den gesetzlichen Anforderungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes gerecht wird. Erst bei der kommenden Lärmaktionsplanung 2017/2018 wird die gesetzlich geregelte Zuständigkeit auf das EBA übergehen.

Um den an einer Teilnahme Interessierten den Umgang mit der EBA-Plattform zu erleichtern, finden sich auf der Webseite der Hockenheimer Bürgerinitiative unter www.biss-hockenheim.de weitere Hinweise und ergänzende Informationen.

Unter anderem wurde dort eine Ausfüllhilfe für das EBA-Verfahren hinterlegt, die freundlicherweise von der ebenfalls auf die Bahnlärmbekämpfung spezialisierten „Bürgerinitiative Elbtal e.V.“ entwickelt und bereitgestellt wurde. Der BISS-Vorstand

weist darauf hin, dass eine Beteiligung an dem EBA-Verfahren zur Lärmaktionsplanung gerade für Betroffene aus Hockenheim und Umgebung wichtig werden könnte. „Eine umfassende Beteiligung Hockenheimer Bürger gibt uns bei der ab dem 30. Juni um 9.30 Uhr in der Stadthalle stattfindenden Anhörung zum aktuellen Planfeststellungs-

verfahren „Anpassung Schallschutz in Hockenheim“ zusätzliche Argumente gegen die von der Bahn beantragte Billiglösung an die Hand“, so der BISS-Vorstand, der in diesem Zusammenhang auch nochmals betonte, dass eine direkte Beteiligung möglichst vieler Bahnlärm-Betroffener an der genannten Anhörung ebenfalls besonders wichtig sei.

BISS-Hockenheim

Öffentliche Mitgliederversammlung

(kso). Die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Stille Schiene findet am Dienstag, 9. Juni um 19.00 Uhr im Restaurant „Zur Pfalz“ statt. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte von Vorstand und Kassenwart, der Bericht des Kassenprüfers sowie die Neuwahlen des Vorstands und des Kassenwarts. Einen weiteren Schwerpunkt wird die Vorbereitung der für den 30. Juni 2015 angekün-

digten öffentlichen Anhörung im Planfeststellungsverfahren „Anpassung Schallschutz in Hockenheim“ bilden. Aus Anlass dieser Anhörung hat der BISS-Vorstand beschlossen, dass die Mitgliederversammlung öffentlich durchgeführt werden soll. Somit sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle vom Bahnlärm in Hockenheim Betroffenen zu dieser Veranstaltung eingeladen.